

E-Mails an Willi Stadler

Eliane Schmid-Eckinger hat die Bütschwiler Dorfchronik verfasst. Sie erzählte in ihren monatlichen E-Mails, die sie an Willi Stadler, den ehemaligen Bütschwiler Gemeindepräsidenten richtete, was in den drei Dörfern der Gemeinde geschah.

BEATRICE BOLLHALDER

BÜTSCHWIL. «Lieber Willi...», mit dieser Anrede hat Eliane Schmid-Eckinger im vergangenen Jahr zwölf fiktive E-Mails an Willi Stadler, den Ehrenbürger Bütschwils, geschickt. Darin erzählt die 50jährige Verfasserin der Dorfchronik, was in der neuen, grösseren Gemeinde im jeweiligen Monat so alles passiert ist. Der Mutter dreier erwachsener Kinder ist im Jahr 2013 anscheinend nichts entgangen. Mit Adleraugen hat sie von Dietfurt über Bütschwil bis nach Ganterschwil alles beobachtet und fein säuberlich notiert. Eliane Schmid konnte, wie sie sagt, dabei voll auf ihre Familie zählen. Auch diese hätte ihr öfter einen Tip gegeben, wo etwas los gewesen sei. «Ich habe keine Mühe gehabt, die Ereignisse festzuhalten, denn ich bin ohnehin jemand, der die Zeitung sehr aufmerksam liest», hält sie am Donnerstagabend anlässlich der Präsentation der Bütschwiler Dorfchronik im Restaurant Hirschen fest. Die zahlreichen Teilnehmer der Präsentation sind gespannt, wie Eliane Schmid, die alle von ihren unzähligen Engagements für die Gemeinde her kennen, die Aufgabe wohl gelöst hat. Denn der Chronistin oder dem Chronisten bleibt es jeweils selbst überlassen, in welcher Form er die Ereignisse dokumentieren möchte. Die Museumsgesellschaft Bütschwil, die die Chronik jeweils in Auftrag gibt, verlangt lediglich, dass die Ereignisse chronologisch aufgeführt werden sollen.

Es war einiges los im Jahr 2013

Die 80. Ausgabe der Chronik war zugleich die erste, bei der das dokumentierte Gemeindeleben auch Ganterschwil umfasste. Und das hiess für die Chronistin, die Ereignisse von 2013 in kurzer und prägnanter Form zu Papier zu bringen, denn



Eliane Schmid hat am Donnerstag Auszüge aus ihrer Bütschwiler Dorfchronik 2013 vorgelesen.

es war einiges los in der drei Dörfer umfassenden Gemeinde. Zum Teil war Eliane Schmid selber bei den Anlässen dabei – sie habe aber keine Veranstaltungen nur wegen der Chronik besucht, sondern nur, wenn sie sie auch persönlich interessierten – das Übrige entnahm sie der Tageszeitung. Schwierig sei es, bei so vielen Personen, Vereinen und Gruppierungen allen gerecht zu werden. Für jeden seien natürlich die eigenen Anlässe am wichtigsten, stellt sie fest. «Ich

habe versucht, den Auftrag nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen», hält sie fest. Sie ist froh, dass sie sich nun auch wieder anderen Aufgaben widmen kann. Das Verfassen einer Chronik sei zeitlich nicht einzugrenzen, sie habe selbst bei der Hausarbeit stets Eingebungen gehabt, was Themen anbelangte, erinnert sich Eliane Schmid zurück.

Neujahrnacht und «Pause»

Eliane Schmid liest an diesem Abend den interessiert zuhö-

den Besuchern einen Teil ihrer Aufzeichnungen vor. Dabei spannt sie den Bogen von der bewegenden Neujahrnacht auf der Brücke, die Bütschwil und Ganterschwil verbindet, bis zu Veranstaltungen, die erst ein paar Tage zurückliegen. Eliane Schmid erzählt Anekdoten aus dem Gemeindeleben, lässt Erinnerungen an sportliche Höhepunkte von Einwohnerinnen und Einwohnern Bütschwiler Ganterschwils aufleben, wirft aber auch einen Blick hinter die

Befragt Etwas machen, das für die Allgemeinheit nützlich und wertvoll ist



Eliane Schmid
Chronistin

Was hat Sie gereizt, die Herausforderung, die Bütschwiler Chronik zu verfassen, anzunehmen?
Ich lese die Zeitung ohnehin und wollte einmal mehr etwas machen, das der Allgemeinheit nützt.

Schreiben Sie auch privat?
Ich schreibe keine Romane oder ähnliches, Briefe und Karten aber schon.

Mit wie viel zeitlichem Aufwand ist diese Aufgabe verbunden?

Das kann ich nicht sagen. Ich habe die Chronik mindestens wöchentlich nachgeführt. Es kam vor, dass mir während des Staubsaugens plötzlich etwas in den Sinn kam. Das habe ich mir dann notiert.

Würden Sie diesen Auftrag wieder übernehmen?

Nicht heute und morgen, aber es hat Spass gemacht. (bol)

Türen von Schulzimmern. Monat für Monat erzählt sie Willi Stadler, was in seiner ehemaligen Heimat passiert ist. Sie fragt ihn auch, ob er sich dieses oder jenes hätte vorstellen können. Die Chronistin wagt aber auch für dieses oder jenes Ereignis einen Blick über die Gemeindegrenzen hinweg. So erzählt sie, dass nicht nur Bütschwil mit der Austragung des «Donnschtag-Jass» einen Grossanlass abhalten konnte, sondern auch Wattwil mit dem Nordostschweizerischen Jodlerfest einige Blicke auf sich ziehen konnte. Auch der «Bohrinsel» – dem Geothermieprojekt – in St. Gallen ist ein Abschnitt in der Bütschwiler Chronik gewidmet.

Für spätere Leser dürfte das ebenso spannend sein wie etwa die Aufzeichnungen, dass die ersten Arbeiten für die Umfahrungsstrasse begonnen haben. Veranstaltungen des Frauenvereins wurden genauso aufgezeichnet wie jene von Jungwacht und Blauring, solche der Feuer-

wehr oder des Fussballclubs. Auch Firmengründungen oder Geschäftseröffnungen hat Eliane Schmid ein paar Zeilen in der Chronik gewidmet. Manchmal hat sie Geschehnisse auch ein wenig kommentiert, immer aber darauf bedacht, nicht zu werten und niemanden zu verletzen. Mit der «Pause», einem Anlass der Politischen Gemeinde, hat die Chronistin ihr Werk abgeschlossen.

Katharina Meier, die Präsidentin der Museumsgesellschaft, dankte Eliane Schmid für deren grosse Arbeit und lobte die Chronik 2013. Zugleich rief sie alle Interessierten, die sich vorstellen könnten, ebenfalls einmal eine Chronik zu verfassen, dazu auf, sich zu melden. Wer diese Präsentation verpasst hat, dem bietet sich einzig die Möglichkeit, in jenem Exemplar, das jeweils im Ortsmuseum aufliegt, zu stöbern. Ein zweites Exemplar wird im Archiv eingelagert, und das dritte darf die Chronistin behalten.

Toggenburger Tagblatt

Verlag: Toggenburg Medien AG

Verleger: Marcel Steiner

Redaktionsleitung: Sabine Schmid (sas)

Redaktion: Urs M. Hemm (uh) stellvertretender Redaktionsleiter; Beatrice Bollhalder (bol); Jesko Calderara (cal); Martin Knoepfel (mkn); Hansruedi Kugler (hak); Beat Lanzendorfer (bl); Liska Meier (lim); Anina Rüttsche (aru); Martina Signer (masi); Christiana Sutter (csu).

Redaktionsadresse:
Toggenburger Tagblatt
Ebnaterstrasse 18, 9630 Wattwil
Telefon 071 987 48 48, Fax 071 987 48 49
redaktion@toggenburgmedien.ch
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Abonentendienst:
Telefon 071 987 48 66
aboservice@tagblatt.ch
Einzelverkaufspreis Fr. 3.50
Abo jährlich Fr. 425.-
halbjährlich Fr. 225.-
vierteljährlich Fr. 115.-
(Preise inkl. MWST.)

Inserateverkauf:
Publicitas/Toggenburg Medien AG
Ebnaterstrasse 18, 9630 Wattwil
Tel. 071 987 48 48, Fax 071 988 71 29
publicitas@toggenburgmedien.ch
Markus Bachschmid (Filialleiter)
Alena Modesti; Ronny Brägger; Matthias Pfändler

Auflage:
Täglich 4741 Exemplare
Donnerstag 16837 Grossauflage
WEMF 2013

AGENDA

HEUTE SAMSTAG

BRUNNADERN

• **Preisjassen**, Jassleitung: H. Bucher, 14.00, Restaurant Bahnhof

BÄCHLI (HEMBERG)

• **Singabend**, für alle, die gerne singen, 19.00, Restaurant Rössli Bächli

BÜTSCHWIL

• **Spaghettiplausch**, FC Bütsch-

wil, 11.30–22.00, Turnhalle Dorf

KRUMMENAU

• **Jahresparty XV**, Artists: DJ Rap a lot a.k.a. Denyo/Absolute

Beginner (GER), 2 Takt DJ-Crew

(CH), 22.00, Kraftwerk

LICHTENSTEIG

• **Hitziger Appenzellerchor**,

20.15, Chössi-Theater

MÜHLRÜTI

• **Konzert- und Unterhaltungs-**

abend, Nachmittagsvorstellung

13.30 (Musikgesellschaft Mühl-

rüti), 20.00, Turnhalle

OBHERHELFSCHWIL

• **Turnerabend**, Kindervorstellung 13.15 Uhr (Turnverein Ober-

helfenschwil), 20.00, Sonnen-

berghalle Oberhelfenschwil

ST. PETERZELL

• **Unterhaltung**, Theater, Kaffee-

zelt mit Ennetmooser-Gruess,



Bild: Reto Martin

Im Restaurant Bahnhof in Brunnadern findet morgen Samstag ein Preisjassen statt.

Musik und Tanz mit Animus

(Landjugend Neckertal), 20.00,

Mehrzweckhalle St. Peterzell

WATTWIL

• **Lawinenkurs für Schneeschuh-**

läufer, mit Peter Diener, Anmel-

dung Sport Metzger

• **Volley Toggenburg – KSC Wie-**

dikon, 1. Liga, 14.15, Rietstein-

halle

• **Volley Toggenburg – Sagres**

Nuc, 17.30, Rietsteinhalle

MORGEN SONNTAG

LICHTENSTEIG

• **Kirchenkonzert**, Musikgesell-

schaft Harmonie, Gastverein

Chorgemeinschaft Lichtensteig-

Oberhelfenschwil, 16.30, katho-

lische Kirche Lichtensteig

NEU ST. JOHANN

• **El Teatro Catedralicio**

(Neu St. Johanner Konzerte)

Vokalensemble Wase Musig,

Soli und Orchester, 17.00,

Klosterkirche Neu St. Johann

WATTWIL

• **Lawinenkurs für jedermann**

(-frau), mit Peter Diener, Anmel-

dung Sport Metzger

Einträge bitte melden

Agendaeinträge senden Sie an die Redaktion des Toggenburger Tagblatts, Ebnaterstr. 18, 9630 Wattwil; Telefon 071 987 48 48; Telefax 071 987 48 49; E-Mail an agenda@toggenburgmedien.ch

NOTFÄLLE

ÄRZTLICHE DIENSTE

Rufen Sie immer Ihren oder den nächstliegenden Hausarzt an. Über den Telefonbeantworter wird der diensthabende Notfallarzt bekanntgegeben.

Samstag/Sonntag, 11./12. Januar

TIERÄRZTE

Dr. med. vet. Martin Kaufmann, Wattwil, Telefon 071 988 24 45
Tierklinik Au AG, Bütschwil, Austrasse 1, Telefon 071 982 88 77;
Tierklinik GST, Ziegelwies 1, Nesslau, Telefon 071 995 50 50

ZAHNÄRZTE

Notfallnummern der Regionen:
Toggenburg, Wil: 0844 144 005
Buchs: 0844 144 003

TELEFONE

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Giftinfos, Notfallberatung	145
Rega	1414
Die Dargebotene Hand	143
Spital Wattwil	071 987 31 11
Medikam.-Info	0900 57 35 54
Jugendnotruf	071 243 77 77

BERATUNGSSTELLEN

Soziale Fachstellen Toggenburg
Bahnhofstrasse 6, 9630 Wattwil
Telefon 071 987 54 40
www.soziale-fachstellen.ch
info@soziale-fachstellen.ch